

50.000 neue Mitarbeiter im Kö8

Auf der Kultmeile Kö8 in Köngen traten vergangenen Samstag unter den Augen der zahlreich erschienenen Besucher 50.000 neue Mitarbeiter ihre Arbeit an. Die fleißigen Arbeiter werden den Sommer über tatkräftig mitanpacken.

Am Samstag, 1. April zogen 50.000 Bienen im Kö8 in Köngen ein. Das Einkaufszentrum unterstützt auf diese Weise nicht nur sein regionales Umfeld, sondern auch das gesamte Ökosystem. Nachhaltigkeit geht schließlich jeden etwas an.

Keine Bienen, kein Mensch

Nutz- und Wildpflanzenarten sind auf die Bestäubungsleistung der Bienen angewiesen. Ein Rückgang der natürlichen Bestäubung hätte gravierende Auswirkungen auf das gesamte Ökosystem - somit auch auf den Menschen. „Wenn die Biene einmal von der Erde verschwindet, hat der Mensch nur noch vier Jahre zu leben. Keine Bienen mehr, keine Bestäubung mehr, keine Pflanzen mehr, keine Tiere mehr, kein Mensch mehr.“ Mit diesem Zitat bringt es Albert Einstein auf den Punkt. Leider ist genau dieser Trend seit Jahren zu verzeichnen. Die Zahl der Bienenvölker ist seit 1990 von rund 1,1 Millionen um 30% auf etwa 700.000 Völker geschrumpft. Das Kö8 möchte vorangehen, diesem Trend entgegenwirken und für die Honigbienen einen neuen Lebensraum schaffen.

Besucher und Interessierte werden integriert

Für Besucher bietet sich die Gelegenheit Einblicke in die Arbeiten am Bienenvolk zu erhalten. An ausgewählten Terminen kann Imker Stephan Freier über die Schulter geschaut werden. Interessierte können die Bienen jederzeit besuchen. Am Standort (hinterer Haupteingang) informiert eine Tafel über alles Wissenswerte.

